



Eines der neuen Hotelzimmer am Klopeiner See: Finanziert wird die Einrichtung über Crowdfunding

Großauftrag für Villacher Hotel-Ausstatter FurniRent

■ VILLACH, KLOPEIN. Das Villacher Unternehmen FurniRent von Hansjörg Kofler ist ein Nischenanbieter. Es hat sich darauf spezialisiert, Hoteleinrichtungen auf Mietbasis anzubieten. Nun hat Kofler einen Großauftrag in Kärnten fertiggestellt. Das bekannte Hotel Marko am Klopeiner See hat sich entschieden, die in die Jahre gekommenen Zimmer mit Kofler zu erneuern. 36 Zimmer und 31 Bäder umfasst der Auftrag.

Warum er zu FurniRent gegriffen hat, erklärt Hotelier Josef Petritsch: „Es ist schwer, eine Hotelrenovierung zu finanzieren.“ Da es sich in der Regel um Ersatzinvestitionen handelt, also Altes durch Neues ersetzt wird, sei es schwierig, Förderungen zu erhalten. Zudem sei der Finanzbedarf sehr hoch, da auch neue gesetzliche Vorgaben wie verbesserter Brandschutz und Barrierefreiheit einzuplanen seien.



Hat gut lachen: FurniRent-Chef Kofler hat das Hotel Marko erneuert

FurniRent (2)

FurniRent hat sich darauf spezialisiert, schwierige Finanzierungen aufzustellen. Mit dem Portal conda.eu betreibt man die Internet-Crowdfunding-Plattform hotel-crowdfunding.com. Dort wird Kapital gesammelt, wobei das Investment der Geldgeber über Gutscheine oder Nachrangdarlehen kompensiert wird. 50 Prozent des Finanzierungsrisikos übernimmt FurniRent.

1728625